

Mitteilungsblatt

Ausgabe 1/2017



Herausgegeben von:



Kurpfälzisches Museum
Schiffgasse 10
69117 Heidelberg

Geschäftszeiten:
Mi 13-17 Uhr, Do + Fr 9-13 Uhr
Telefon: 06221-5884342
Telefax: 06221-5849420
E-Mail: info@foerderkreis-archaeologie.de
Internet: www.foerderkreis-archaeologie.de

Vorstand:
Jürgen Ehret, Vorsitzender
Dr. Jörg Heiligmann, Stellvertreter
Dr. Renate Ludwig, Geschäftsführerin
Brunhilde Krumes, Rechnungsführerin
Dr. Gabriele Seitz, Schriftleiterin
Prof. Dr. Heiko Steuer, Schriftleiter

Bankverbindung:
Spar- und Kreditbank Hardt
IBAN: DE09 6606 2138 0000 0381 72
BIC-Code: GENODE 61 EGG

Liebe Mitglieder,

Hurra, wir haben eine neue Leiterin unserer Arbeitsgruppe Südbaden! Nach Jahren der Vakanz wird mit Frau Claudia Rodat besonders für unsere Mitglieder im Süden des Landes endlich wieder ein auf die Region Breisgau abgestimmtes Programm angeboten werden. Außerdem haben Sie nun eine Ansprechpartnerin vor Ort, an die Sie sich mit Anregungen und Fragen wenden können.

Frau Dipl.-Biol. Claudia Rodat ist Mitarbeiterin der Professur für Landespflege an der Universität Freiburg. Sie studierte an der Universität Konstanz Biologie und hat ihre Forschungsschwerpunkte unter anderem in der Interdisziplinären Kulturlandschaftsforschung zwischen Steinzeit und Moderne, der historischen Wassernutzung, der Altstraßenforschung und der Landschaftsarchäologie. Ihr Ziel im Förderkreis wird sein, unsere Mitglieder mit Fachleuten der Landesarchäologie, von Universitäten und Museen und mit Ehrenamtlichen der zahlreichen Heimat- und Geschichtsvereine zusammen zu bringen. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit Frau Rodat, die Sie übrigens auf der Jahrestagung in Remchingen am 7. und 8. Oktober 2017 persönlich kennenlernen können.

Derzeit sind wir schon mit den Vorbereitungen unseres 50-jährigen Vereinsjubiläums beschäftigt. Sehr herzlich wollen wir uns bei allen Spendern bedanken, die unser Jubiläum bereits mit einem Geldbetrag unterstützt haben bzw. noch unterstützen werden.

Im Jubiläumsjahr fahren wir vom 8. bis 15. Juni 2018 nach Südengland. Unser Reiseleiter Herr Dr. Andreas Thiel vom Landesamt für Denkmalpflege in Esslingen ist vielen von Ihnen durch seine Förderkreisfahrten nach Schottland und zuletzt nach Wales bekannt. Haben Sie Lust mitzukommen? Dann merken Sie sich diesen Termin schon vor (siehe Seite 7).

Sie finden in diesem Mitteilungsblatt wieder einige Hinweise auf Neuerscheinungen zur Landesarchäologie, auf die wir Ihnen einen 20-prozentigen Rabatt gewähren können. Am 28. Juli 2017 wird in Esslingen der neue Band der „Archäologischen Ausgrabungen in Baden Württemberg 2016“ vorgestellt. Danach bekommen Sie diesen als Jahressgabe zugeschickt.

Nun wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Stöbern

Renate Ludwig
und Ihr Team von der Geschäftsstelle

Heidelberg, im Mai 2017

Unserem Ehrenmitglied Dr. Hans-Peter Kraft zum 80. Geburtstag

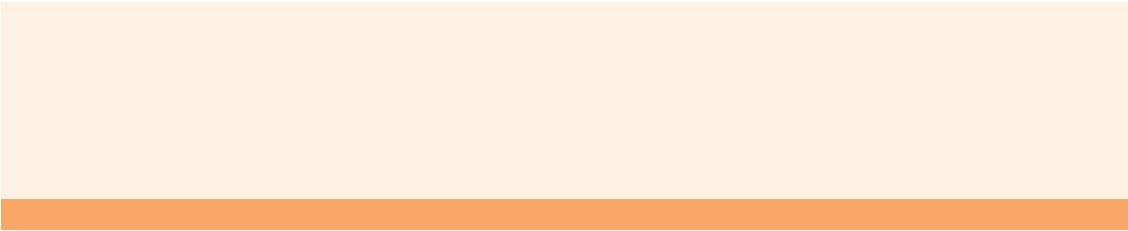
Am 15. März 2017 feierte Dr. Hans-Peter Kraft in Mannheim-Feudenheim seinen 80. Geburtstag. Vorstand und Beirat möchten auch im Namen der Mitglieder unserem Ehrenmitglied an dieser Stelle nachträglich die herzlichsten Glückwünsche übermitteln.



Foto: G. Baumann

Hans-Peter Kraft studierte Ur- und Frühgeschichte, Geschichte und Englisch in Heidelberg, wo er 1970 mit einer Arbeit über „Die Linearbandkeramik aus dem Neckarmündungsgebiet und ihre chronologische Bedeutung“ bei Prof. Milošević promoviert wurde. Allerdings schlug Kraft einen anderen Berufsweg ein, machte das Staatsexamen, ging in den Schuldienst und erhielt bereits 1975 die Leitung des Johann-Sebastian-Bach-Gymnasiums in Mannheim-Neckarau.

Aber er blieb und ist bis heute der Archäologie eng verbunden. Er zählt zu den Gründungsmitgliedern unseres Förderkreises und zeichnete als Mitglied des Vorstandes seit 1968 für die Herausgabe der Hefte 1-13 der „Archäologischen Nachrichten aus Baden“ verantwortlich. Doch machten ihm seine zunehmenden



anderweitigen beruflichen Verpflichtungen die Fortführung dieses Ehrenamtes unmöglich, sodass er 1974 seine Tätigkeit an den erst kürzlich verstorbenen Prof. Edward Sangmeister aus Freiburg übergab.

Bereits seit den 1960er Jahren engagiert sich Dr. Kraft als ehrenamtlicher Mitarbeiter bei der archäologischen Denkmalpflege des Landes, nicht nur bei der Feldarbeit, sondern auch durch unzählige Begehungen, Auswertungen und Publikationen. 1992 gründete er zusammen mit Prof. Alfried Wiczorek die "Arbeitsgemeinschaft Archäologische Denkmalpflege an den rem", die die Arbeit der Abteilung Archäologische Denkmalpflege der Reiss-Engelhorn-Museen in Mannheim bis heute ehrenamtlich unterstützt. Seit nunmehr 25 Jahren betreut er an verschiedenen Orten in der Region Gruppen ehrenamtlich Engagierter, die sich vor allem der Bearbeitung und Dokumentation von Ausgrabungsfunden widmen und damit unersetzliche Arbeit für die archäologische Denkmalpflege leisten. Dr. Hans-Peter Kraft ist ein hervorragender Organisator und versteht es darüber hinaus seine Begeisterung für die Vor- und Frühgeschichte und sein Wissen über Geschichte und Geschichtchen der Kurpfalz launig und unterhaltsam weiterzugeben.

Wir wünschen Dr. Hans-Peter Kraft Gesundheit und viel Energie, damit er weiterhin als Motor das ehrenamtliche Engagement in Sachen Archäologie in der Kurpfalz antreiben möge.

Aus der Landesarchäologie

Bei Grabungen auf dem Gelände der Schlossmühle Wersau/Reilingen (Rhein-Neckar-Kreis) ist die „Zeitkapsel“ der Mühle entdeckt worden



Gespannte Gesichter beim Öffnen des Metallbehälters. Darin lagen Schriftstücke und Münzen. In der Bildmitte Grabungsleiter Dr. Folke Damminger

Foto: www.burg-wersau.de

Bei Abrissarbeiten der Reilinger Schlossmühle im Jahr 2015 konnte der inschriftlich gekennzeichnete Grundstein des 1869 im Zuge umfassender Umbaumaßnahmen durch die Familie Zahn errichteten Mühlengebäudes gesichert werden. Dabei wurde in dem Stein eine ursprünglich eingebaute, mit Glas bedeckte Einlassung entdeckt. Bei der Öffnung durch das Grabungsteam des Landesamtes für Denkmalpflege im Regierungspräsidium Stuttgart kam eine Metallkiste zutage, die sowohl vier Kreuzer als auch Schriftstücke enthielt.

Nach Abschluss der Restaurierungsarbeiten war es möglich, sich an die Entzifferung des in der Grundsteinkiste enthaltenen Schriftstückes zu machen, das sich dabei als umfangreiches Zeitzeugnis mit Informationen zum Umbau des Mühlengebäudes, zur Genealogie der Familie Zahn und den Verhältnissen im Ort Reilingen sowie zur Geschichte der Burg Wersau erwies. Im Dezember 2016 konnten die Ausgräber dann endlich der Öffentlichkeit die Ergebnisse vorstellen.

Tagesfahrt nach Offenburg

Tagesexkursion „Jüdisches Leben in der Ortenau“ nach Offenburg und Kippenheim

Sonntag, 25. Juni 2017

Erstmals bietet sich für unsere Mitglieder die Gelegenheit an einer Exkursion der Freunde und Förderer des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg e. V. teilzunehmen.



Die Mikwe von Offenburg in der Glaserstraße

Foto: nach Badische Zeitung (Jure)

Die erste Station ist die Mikwe in Offenburg, die im 17. Jahrhundert durch einen Brand verschüttet wurde, in Vergessenheit geriet und gegen Mitte des 19. Jahrhunderts wiederentdeckt wurde. Erst 2015/2016 wurde sie denkmalgerecht saniert und ist seitdem wieder öffentlich zugänglich.

Mittags geht es zum größten jüdischen Verbandsfriedhof Südbadens in Schmieheim und anschließend zur ehemaligen Synagoge nach Kippenheim.

Abfahrt: Sonntag, 25. Juni 2017 um 8 Uhr am Archäologischen Landesmuseum in Konstanz, Benediktinerplatz 5

Ankunft: Sonntag, 25. Juni 2017, ca. 19 Uhr am Archäologischen Landesmuseum in Konstanz

(Zu- und Ausstiege in Offenburg oder Fahrt mit dem eigenen PKW sind möglich, bitte vermerken Sie das bei Ihrer Anmeldung)

Kosten: 49,- € (inkl. Eintritte und Führungen)

Exkursionsleitung: Prof. Dr. Ralph Röber, Archäologisches Landesmuseum

Bitte melden Sie sich direkt unter Nennung Ihrer Mitgliedsnummer des Förderkreises an unter: info@konstanz.alm-bw.de oder telefonisch: 07531-9804-0

Ausstellungsbesuch

Kuratorenführung in Konstanz in der Ausstellung „Zu Gast bei Juden. Leben in der mittelalterlichen Stadt“

Donnerstag, 29. Juni 2017, 18 Uhr



Wer im späten Mittelalter die Städte im Bodenseeraum besuchte, traf wie selbstverständlich im bunten Trubel auch auf die jüdischen Bewohner.

Die Sonderschau vermittelt ein Bild einer Glaubensgemeinschaft, das vielfältig und bunt erscheint. Gleichzeitig ist ihre Geschichte geprägt durch Wellen der Gewalt. Deren letzte führte um 1450 zur Vertreibung und Vernichtung einer zweihundert Jahre alten Kultur.

Bei dieser besonderen Führung geht es nicht nur um Inhalte, sondern auch um das Werden der Ausstellung zwischen Problemen und Glücksfällen. Die Führung wird durch einen Apéro abgerundet.

Führung mit der wissenschaftlichen Leiterin der Ausstellung Frau Prof. Dr. Weltecke (Universität Frankfurt) und dem Ausstellungsleiter Prof. Dr. Ralph Röber (ALM).

Max. 25 Teilnehmer

Treffpunkt: 18 Uhr am Haupteingang des Archäologischen Landesmuseums in Konstanz, Benediktinerplatz 5

Kosten: 15,- € (incl. Apéro)

Bitte melden Sie sich direkt mit Ihrer Mitgliedsnummer des Förderkreises an unter info@konstanz.alm-bw.de oder telefonisch: 07531/9804-0

Vorankündigung

Jahresexkursion im Jubiläumsjahr 2018

Freitag, 8. Juni bis Freitag, 15. Juni 2018

ARCHÄOLOGIE und GESCHICHTE in ENGLANDS SÜDEN

Leitung: Dr. Andreas Thiel, Landesamt für Denkmalpflege Baden-Württemberg

Näheres erfahren Sie im nächsten Mitteilungsblatt.



Foto: KMH

Es ist vor allem der Süden der Britischen Inseln, in dem sich bis heute zahlreiche landschaftsprägende Kulturdenkmale aus der Vorgeschichte finden. Von der Jungsteinzeit bis zur Gotik haben Bauern und Hirten, Handwerker, Künstler und Architekten, Literaten, Mäzene, Soldaten und Gutsbesitzer ihre Spuren hinterlassen, eingebettet in eine Region von berückender Schönheit.

Das Programm der Reise reicht von den weltbekannten neolithischen und bronzezeitlichen Megalithanlagen, über eisenzeitliche Befestigungen, römische Villen, angelsächsische Dörfer und Prunkbestattungen, normannische Kirchen und Burgen bis hin zu den zauberhaften „englischen“ Gärten unserer Tage.

Bericht Exkursion Kraichgautour 6

Neckarbischofsheim – Helmstadt – Flinsbach
am 29. April 2017



Unter dem Prachttor (1590) im Schlosspark

Foto: K. Wirth (Mannheim)

Herr Pfarrer i. R. Peter Beisel, Neckarbischofsheim, übernahm bis zur Mittagspause im Schloss die Stadtführung. Dank seiner Schlüsselgewalt öffneten sich dicke Holztüren im Alten Schloss (Rittersaal), im fünfeckigen Hohen Turm (Stadtmauer, Gefängnis, Adolf-Schmitthenner-Heimatstube) und in der alten Pfarrkirche St. Johann (Totenkirche, 1330 urkundlich erwähnt, romanische Fenster). Der Blick hinter die Kulissen machte die Geschichte von Stadt, Häusern und Ortsadel verständlich.

Die Wanderung führte zunächst an Helmstadt vorbei zum Örtchen Helmstadt-Flinsbach. Dort haben sich nur wenige Gebäude (Fassaden) aus dem 18. Jahrhundert erhalten. In exponierter Lage thront die ehemalige Wehrkirche aus dem 14. Jahrhundert St. Agatha über dem Ort (Umbauten datieren auf das Ende des

18. Jahrhunderts). Der zufällig bei der Kirche angetroffene Ortschronist Herr Walter Zuck wurde kurzerhand verdonnert, aus dem Nähkästchen der Ortsgeschichte zu plaudern. Er organisierte dankenswerterweise auch eine Führung durch die Kirche.

Die Zeit drängte uns in Richtung Helmstadt-Bargen. In dessen Nähe über dem Wollbachtal liegt am Schlossberg eine ruinöse, namentlich nicht bekannte Turmhügelburg (Motte), deren Erbauungszeit ebenso nebulös ist wie ihre Aufgabe. Diese wird nach wenigen Scherbenfunden im 14. Jahrhundert angenommen. Die Burganlage in ihrem historischen Kontext zu verstehen, scheiterte leider an der fehlenden historischen sowie archäologischen Grundlagenforschung. Das physische Betreten und Begreifen dieses Kulturdenkmals wird sich jedoch allen eingeprägt haben.

Da Helmstadt-Bargen aus Zeitgründen umgangen wurde, wird auf die Lektüre von „Ursula Koch, Die fränkischen Gräberfelder von Bargen und Berghausen in Nordbaden (Stuttgart 1982)“ verwiesen.

Auch der Helmhof (Gründung 1712) wurde ausgespart. Der verkürzte Rückweg nach Neckarbischofsheim erfolgte in einer lauen Frühlingssonne durch eine prächtige, leider schon etwas verblühte und spätfrostgeschädigte Landschaft.

Dr. Klaus Wirth

Die Kraichgau-Exkursion 7 findet am 28.10.2017 statt. Sobald die Route erschlossen ist, erfolgt eine Mitteilung auf der Homepage des Förderkreises.

Anmeldungen bitte an klaus.wirth@mannheim.de

Buchtipps



Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg

Band 1

Die römerzeitliche Besiedlung im rechten südlichen Oberrheingebiet / Lars Blöck

2016, 511 Seiten, 153 Abb., 24 Beilagen

ISBN 978-3-95490-215-6

Preis: 63,20 € (79,- €)



Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg

Band 2

Mauenheim und Bargaen. Zwei Gräbühelfelder der Hallstatt- und Frühlatènezeit aus dem nördlichen Hegau / Ludwig Wamser u.a.

2016, 500 S., 192 Abb., 58 Tafeln

ISBN: 978-3-95490-216-3

Preis: 47,20 € (59,- €)



Forschungen und Berichte zur Archäologie in Baden-Württemberg

Band 3

Die Geweihfunde der magdalénienzeitlichen Station Petersfels. Eine archäologisch-taphonomische Studie / Sebastian J. Pfeifer

2016, 144 S., 81 Abb., 31 Tafeln

ISBN: 978-3-95490-217-0

Preis: 20,- € (25,- €)

Preis zzgl. Versandkosten. In Klammern der Buchhandelspreis für Nichtmitglieder. Bestellungen bitte schriftlich an die Geschäftsstelle des Förderkreises Archäologie in Baden e.V.

Veranstaltungen

Freiburg

Mi, 19. Juli 2017, 18:15 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Susanne Muth, Laokoon reset

Ort: HS 1098 (KG I)

Do, 20. Juli 2017 18:15 Uhr

Vortrag: Dr. Irenäus Matuschik & Adalbert Müller M.A., Die Pfahlbausiedlungen von Sipplingen-Osthafen am Bodensee zwischen 3919 und 933 v. u. Z.

Ort: HS 3043 (KG III)

Mi, 26. Juli 2017, 18:15 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Hans-Joachim Gehrke, Der multidimensionale Raum von Olympia. Neuere Forschungen am unteren Alpheios

Ort: HS 1098 (KG I)

Grenzach-Wyhlen

Sa, 19. August 2017, 14 Uhr

Radtour. Mit dem Velo durch die Römerzeit

Die Exkursion bietet eine Erweiterung des Oberrhein Römer-Radwegs, der von Grenzach-Wyhlen über Lörrach nach Riegel führt, in die Schweiz: 22 km - Rundfahrt durch das Ergolztal, zur römischen Wasserleitung, nach Augst und Kaiseraugst unter fachkundiger Leitung von Helmut Bauckner. Rückkehr nach Deutschland mit der Rheinfähre, Abschluss im „Regionalmuseum Römervilla“ in Grenzach.

Anmeldung nicht erforderlich.

Treffpunkt: 14 Uhr Kraftwerk Wyhlen

Unkostenbeitrag für Fähre und Umtrunk: 5,- €

Heidelberg

Di, 27. Juni 2017, 14:15 Uhr

Vortrag: Dr. Oliver Nelle, Holzerbe und Baumarchäologie: jahrgenaue Datierung und Umweltgeschichte

Ort: Kollegiengebäude, HS 513 / 4. OG, Marstallhof 4, 69117 Heidelberg

Di, 4. Juli 2017, 14:15 Uhr

Vortrag: Malte-Fabian Wittenborn, Zuchering, das bislang größte deutsche Gräberfeld der Urnenfelderzeit. Ein Fenster in die Vergangenheit

Ort: Kollegiengebäude, HS 513 / 4. OG, Marstallhof 4, 69117 Heidelberg

Di, 11. Juli 2017, 14:15 Uhr

Vortrag: Dr. Renate Ebersbach, Von Hausplätzen und Siedlungskammern – Aktuelles zur Siedlungsarchäologie im Feuchtbodenbereich

Ort: Kollegiengebäude, HS 513 / 4. OG, Marstallhof 4, 69117 Heidelberg

Sa, 9. September 2017, 10 Uhr

Führung: Dr. Renate Ludwig und Tobias Schöneweis M.A., 10 Jahre städtische Ausgrabungen. Ein Streifzug durch die Römerzeit in Heidelberg.

Treffpunkt: Berliner Str./Posseltstr. (vor Grundstück HeidelbergCement)



Reste des römischen Kastellbades in Neuenheim während der Ausgrabung im Februar 2017

Foto: T. Schöneweis (KMH)

So, 10. September 2017

Hoch hinaus mit Jupiter, Juno & Co. 10 Jahre Jupitergigantensäule im Kurpfälzischen Museum. Ein Erlebnis-Tag im Museum mit vielen Infos, Aktionen, Spielen und Kulinarischem

Ort: Kurpfälzisches Museum, Hauptstraße 97, 69112 Heidelberg
11-17 Uhr mit Vorführungen um 11, 14 und 16 Uhr
Zusammen mit dem Vermessungsamt der Stadt Heidelberg



**Herkules und Merkur auf dem Viergötterstein
der Jupitergigantensäule**

Foto: K. Gattner (KMH)

Hüfingen

So, 29. Oktober 2017, 15 Uhr

„Baden mit Marcia“, Kostümführung zum Saisonende in der römischen Badruine Hüfingen

Ort: Römische Badruine Hüfingen, Schosenweg 1, 78183 Hüfingen

Karlsruhe

Archäologische Vorträge im Schloss 2017

In Kooperation Förderkreis Archäologie in Baden und Badisches Landesmuseum

Ort: Badisches Landesmuseum, Schloss, Gartensaal, Karlsruhe, jeweils um 19 Uhr
Eintritt frei

Do, 28. September 2017

Dr. Clemens Lichter, Ehrenwerte Fremdlinge – Außerbadische Funde in der Badischen Alterthümersammlung

Do, 26. Oktober 2017

Dr. Andrea Zeeb-Lanz, Menschenopfer oder Mahlzeit? Der steinzeitliche Ritualort Herxheim bei Landau

Do, 30. November 2017

Achim Wendt, Vor lauter Bäumen nichts zu sehen? Die archäologische Erfassung der ältesten Burgen in Nordbaden

Konstanz

Ort: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Benediktinerplatz 5, 78467 Konstanz

So, 23. Juli 2017, 10-18 Uhr

Sommerfest: Spiel, Alchemie und Medizin – Vom Orient zum Okzident

Ost und West – Nord und Süd: Schon immer gab es einen Austausch von Waren und Wissen. In der Antike war dies einfach. Rund um das Mittelmeer erstreckte sich das Römische Reich. Händler, Soldaten und Gelehrte, die das riesige Gebiet bereisten, verbreiteten neue Ideen und kulturelle Errungenschaften.

Für das leibliche Wohl ist natürlich auch gesorgt.

Der Eintritt ins Museum ist an diesem Tag frei!

Für die Mitmachaktionen ist ein zusätzlicher Materialbeitrag zu entrichten.

Do, 27. Juli 2017, 18 Uhr

Abend der Archäologie: „Jüdischer Alltag in der mittelalterlichen Stadt“

Vortrag: Mareike Hartmann M.A., Liebe, Streit und Geschäfte – Jüdisch-christlicher Alltag

Vortrag: Prof. Dr. Ralph Röber, Ritter, Wanderer und Narr – Illustrationen in jüdischen Prachtmanuskripten

Im Anschluss laden die Freunde und Förderer des Archäologischen Landesmuseums Baden-Württemberg e. V. zu einem Umtrunk ein. Der Eintritt an diesem Abend ist frei!

Do, 3. August 2017, 15-16 Uhr

Führung für Senioren: „Zu Gast bei Juden“

Über 10 Generationen hinweg, zwischen 1200 und 1450, gestalten Juden als Ärzte, Bankiers und Handwerker das Zusammenleben der Menschen der Region mit.

Kosten: 11,- € (inkl. Eintritt) p. P.

Anmeldung bis zum 31. Juli 2017 unter 07531-9804-0 oder info@konstanz.alm-bw.de erforderlich.

Mannheim

So, 23. Juli 2017, 14 Uhr

Kuratorenführung mit Dr. Mathilde Grünewald: Erfindungen der Römer

Ort: Museum Weltkulturen D5

Teilnahmegebühr: 3,50 €, ermäßigt 2,- €, jeweils zzgl. Eintritt

Vorträge zur Stadtarchäologie in Mannheim

Ort: Museum Weltkulturen, D 5, 68159 Mannheim

Eintritt: 3,- €

Do, 13. Juli 2017, 19 Uhr

Dr. Klaus Wirth, Archäologische Forschungen zur Ortsgeschichte von Mannheim-Neckarau

Do, 26. Oktober 2017, 19 Uhr

Dr. Klaus Wirth u.a., Ergebnisse des Mannheimer Archäologischen Stadtkatasters in T2

Do, 16. November 2017, 19 Uhr

Dr. Klaus Wirth, Erläuterungen zur Ausstellung „Versunkene Geschichte“ in den Reiss-Engelhorn-Museen. Endneolithikum und Bronzezeit

Do, 23. November 2017, 19 Uhr

Benedikt Stadler M.A., Patricia Pfaff M.A., Erläuterungen zur Ausstellung „Versunkene Geschichte“ in den Reiss-Engelhorn-Museen. Eisenzeit und Neckarsueben

Do, 14. Dezember 2017, 18 Uhr

Dr. Klaus Wirth, Dr. Sven Jäger, Rückblick auf das archäologische Jahr 2017

Niedereschach-Fischbach

So, 23. Juli 2017, 15 Uhr

Führung: „Die Villa des Lucius Marius Victor“, Niedereschach-Fischbach

Treffpunkt: Parkplatz an den römischen Anlagen im Bubenholzweg (der Weg ist ausgeschildert).

Oberndorf a. N.

So, 22. Oktober 2017, 19:30 Uhr

Vortrag: Bernd Günther, Archäologie im Raum Oberndorf – Präsentation der neuen archäologischen Datenbank

Ort: Museum im Schwedenbau, Heimat- und Waffenmuseum, Klosterstraße 14, 78727 Oberndorf a. N.

Eintritt: 2,- €

Osterburken

So, 2. Juli 2017, 14 Uhr

Wanderung: Limes im Hergenstadter Wald

Treffpunkt: Adelsheim-Hergenstadt, Limesparkplatz

Strecke: 3,5 km

Kosten: 4,- € Erwachsene

So, 6. August 2017, 14 Uhr

Wanderung: Kastell und Wachturm

Treffpunkt: Osterburken, Römermuseum

Strecke: 6 km

Kosten: 4,- € Erwachsene

So, 3. September 2017, 14 Uhr

Wanderung: Limes im Barnholz

Treffpunkt: Osterburken, Parkplatz „Limes“ an der Straße Osterburken – Bofsheim

Strecke: 4,5 km

Kosten: 4,- € Erwachsene

So, 1. Oktober 2017, 14 Uhr

Wanderung: Vom Limesturm Förstlein zum „Welschen Buckel“

Treffpunkt: Osterburkener Limesturm am Förstlein (Parkmöglichkeit am Friedhof).

Strecke: ca. 8 km.

So, 5. November 2017, 14 Uhr

Stadtrundgang: „Römisches Osterburken“

Treffpunkt: Römermuseum Osterburken.

Strecke: ca. 3,5 km

Ein Unkostenbeitrag wird erhoben

Remchingen

Fr, 20. Oktober 2017 Uhr

Vortrag: Prof. Dr. Werner Weisweiler, Antikes Rom: Lust + Liebe, Teil II

Ort: Römermuseum Remchingen, Niemandenberg 4, 75196 Remchingen
Einlass ab 18 Uhr. Beginn 19 Uhr. Mit Bewirtung. Eintritt frei.

Singen

Ort: Hegau-Museum, Am Schlossgarten 2, 78224 Singen

Sa, 16. September 2017, ab 18 Uhr

Museumsnacht

Seit 50 Jahren beschäftigt der Landkreis einen eigenen Archäologen, der sich um die äußerst zahlreichen Bodendenkmäler der Region kümmert.

So, 8. Oktober 2017, 14:30 Uhr

Führung: Rentierjäger am Petersfels

So, 5. November 2017, 14:30 Uhr

Führung: Erste Bauern unterm Hohentwiel

Di, 14. November 2017, 19 Uhr

Vortrag: Dr. Jürgen Hald, Im Wüstensand

Di, 5. Dezember 2017, 19 Uhr

Vortrag: Georg Häussler M.A., Singen in der Eisenzeit

So, 10. Dezember 2017, 14:30 Uhr

Führung: Auf Spurensuche

Stettfeld

Mo, 23. Oktober 2017, 19 Uhr

Vortrag: Jeff Klotz, Die Christianisierung des Kraichgaus – Wann, wie und wieso die Region christlich wurde ...

Ort: Römerkeller, Eintritt: 2,- €

Sulz

So, 9. Juli 2017, 14 Uhr

Führung: Römerkeller mit anschließendem Spaziergang zum Kastellgelände.

Treffpunkt: Römischer Keller in Sulz-Kastell, Richtung Sulz-Kastell, der Beschilderung zum Römerkeller folgen.

Vörstetten

Ort: Alamannen-Museum Vörstetten – Freilichtmuseum, Denzlinger Str. 24, 79279 Vörstetten

Öffnungszeiten: Sa, 10-18 Uhr und So, 10-16 Uhr

15.-16 Juli, 5.-6. August, 16.-17. September 2017

Hofbelebung im Alamannenmuseum Vörstetten. Darstellung des Alltagslebens der Alamannen auf dem Freigelände.

Sa, 4. November 2017, 16-20 Uhr

Museumsfest "Feuer und Licht" im Alamannenmuseum Vörstetten. Stationen zum Zuschauen und Mitmachen rund um Feuer, Licht und Schatten. Mit Bewirtung.

Ausstellungen in Baden

Total genial! Coole Erfindungen vom Faustkeil bis zur Jeans

noch bis 1. Oktober 2017

Ort: Reiss-Engelhorn-Museen, Museum Weltkulturen D5, 68159 Mannheim,



In der Kindermitmach-Ausstellung erfahrt ihr alles über spannende und bahnbrechende Erfindungen und ihre Erfinder. Sie bietet ein besonderes Mitmach-Abenteuer über geniale Erfindungen, spannende Tüfteleien und verrückte Geistesblitze für „Tüftelmäuse“ ab 4 Jahren und „Tüftelgenies“ ab 8 Jahren. Anfassen, Ausprobieren und selber Tüfteln ist selbstverständlich erlaubt!

Auf dem Dachboden der Tüftelmäuse gilt es, den Mäusen bei ihren Erfindungen zu helfen und die Größeren sind im Bereich der Tüftelgenies gefragt:

Zu Gast bei Juden – Leben in der mittelalterlichen Stadt.

noch bis 29. Oktober 2017

Ort: Archäologisches Landesmuseum Baden-Württemberg, Benediktinerplatz 5, 78467 Konstanz



Die Sonderschau vermittelt ein Bild jüdischer Glaubensgemeinschaft, das vielfältig und bunt erscheint. Gleichzeitig ist ihre Geschichte geprägt durch Wellen der Gewalt. Deren letzte führte um 1450 zur Vertreibung und Vernichtung einer zweihundert Jahre alten Kultur.

Neben Medieninstallationen, die die Bilderwelt mittelalterlichen jüdischen Daseins erfahrbar machen, erwarten Sie prunkvolle Exponate, wie hebräische Prachthandschriften, die in Konstanz oder in benachbarten Städten hergestellt wurden. Sie zeugen von der lebhaften Kultur der Juden und der gemeinsamen Teilhabe von Juden und

Christen am Leben der Region. Aber auch stille Zeugen jüdischen Lebens sind zu sehen, deren Bedeutungen sich erst auf den zweiten Blick erschließen.

Die Päpste und die Einheit der lateinischen Welt

noch bis 31. Oktober 2017

Ort: Mannheim, Museum Zeughaus C5 der Reiss-Engelhorn-Museen
Siehe Mitteilungsblatt 2/2016

Burg und Bergbau am Birkenberg bei Bollschweil-St. Ulrich

noch bis 3. Juni 2018

Ort: Stadtmuseum im Litschgi-Haus, Basler Str. 10, 79189 Bad Krozingen
Öffnungszeiten: Di. bis Do. 15-17 Uhr, jeden 1. und 3. So. im Monat



Durch den glücklichen Umstand, dass am Birkenberg nach dem mittelalterlichen Bergbau zwischen dem 12. und 14. Jahrhundert keine jüngeren Bergbauaktivitäten stattgefunden haben, ist hier ein herausragendes Denkmal mittelalterlicher Kultur und Technikgeschichte im Schwarzwald erhalten.

Anlässlich der Sanierung der Ruine Birchiburg sind in der Sonderausstellung erstmals die Funde aus den Ausgrabungen von 1987 bis 2004 wie Werkzeuge, Pochsteine und Erzmöhlen sowie der Hausrat der Bergleute und der Burgbewohner zu sehen. Eine begehbare Rekonstruktion eines

Bergwerksstollens lässt den Besucher in die enge und dunkle Welt mittelalterlicher Bergleute eintauchen.

Große Welten – Kleine Welten. Ladenburg und der Lobdengau zwischen Antike und Mittelalter

14. Oktober 2017 bis 4. Februar 2018

Ort: Lobdengau-Museum, Amtshof 1, 68526 Ladenburg



In der Geschichte Ladenburgs zählt der Zeitraum vom 3. bis zum 9. Jh. n. Chr. zu den bisher vergleichsweise wenig erforschten Perioden. Im Mittelpunkt stehen die archäologischen Zeugnisse aus Ladenburg und dem Lobdengau, auf deren Grundlage ein neues Bild vom Übergang zwischen Antike und Mittelalter im unteren Neckargebiet gezeichnet werden kann. Der Bogen spannt sich dabei vom spätrömischen Siedlungs- und Militärplatz über die Grabfunde der Völkerwanderungs- und Merowingerzeit bis hin zur Ausbildung der frühmittelalterlichen Grundherrschaft im Banne des Reichsklosters Lorsch.

Die Etrusker. Weltkultur im antiken Italien

16. Dezember 2017 bis 17. Juni 2018

Ort: Badisches Landesmuseum, Schloss Karlsruhe, 76131 Karlsruhe



Als eine der frühen Hochkulturen Italiens bestimmten sie das Schicksal des westlichen Mittelmeerraums vom 10. bis zum 1. Jahrhundert v. Chr.

Aktuelle Forschungen zeigen ein blühendes Städtewesen und eine vielfältige Alltagskultur in der Wohlstand und Lebensfreude, Kunstwerke von eigenwilliger Ausdrucksstärke die Liebe zur Schönheit.

Prachtvolle Heiligtümer und monumentale

Gräber mit farbenfrohen Wandmalereien sowie kostbare Grabbeigaben geben Aufschluss über die Religiosität der Etrusker.

Blick über die Landesgrenze

Elsass

Koenigshofen in der Römerzeit

Ein Stadtviertel in Straßburg-Argentorate vom 1. bis 4. Jahrhundert n. Chr.

30. Juni 2017 bis 31. August 2018

Ort: Archäologisches Museum Straßburg, Palais Rohan 2, place du Château, F-67076 Strasbourg Cedex



Koenigshoffen entstand im 1. Jahrhundert n. Chr. im Zuge der Ansiedlung des römischen Legionslagers in Argentorate (Straßburg). Bei Grabungen unter Leitung des Pôle d'archéologie interdépartemental rhénan trat der archäologische Reichtum dieses im Straßburger Westen gelegenen Stadtviertels erneut zutage. Die Ausstellung präsentiert die Funde der Grabungsstätte „Porte des Romains“ und macht das breite Publikum darüber hinaus umfassend mit aktuellen Erkenntnissen über die antike Vergangenheit von Koenigshoffen und die Beziehungen zum nahen Legionslager von Argentorate bekannt.

Pfalz

Archäologische Schätze der Pfalz – Eine Reise durch 300 Millionen Jahre
noch bis 3. November 2017

Ort: Archäologisches Schaufenster Speyer, Gilgenstraße 13, 67346 Speyer
Siehe Mitteilungsblatt 2/2016

Richard Löwenherz. König – Ritter – Gefangener

17. September 2017 bis 15. April 2018

Ort: Historisches Museum der Pfalz, Domplatz 4, 67346 Speyer



Foto: E. Lessing (akg-images)

Charismatischer König, wagemutiger Ritter, Kreuzfahrer ins Heilige Land und einer der berühmtesten Gefangenen der Weltgeschichte. Unzählige Mythen und Legenden ranken sich um den Herrscher, dessen Reich England und weite Teile Frankreichs umfasste. Filigrane Schatzkunst, prächtig illuminierte Handschriften und archäologische Funde geben einen Einblick in diese Epoche. Über 150 einzigartige Exponate aus Museen und Bibliotheken Europas veranschaulichen sein Leben und die Stätten seines Wirkens.

Schweiz

Kampf um Neros Erbe – die Helvetier zwischen den Fronten

noch bis 12. November 2017

Ort: Vindonissa Museum, Museumstraße 1, CH-5200 Brugg



Nach Neros Selbstmord kämpfen im Jahr 69 n. Chr. vier Kaiser um den Thron. Dabei geraten auch die Helvetier und die in Vindonissa stationierte 21. Legion in den Sog des Bürgerkrieges. Zwischen den Fronten müssen die Helvetier sich zwischen Verrat und Treue, zwischen Leben und Tod entscheiden. Viel Geschichte und viele Geschichten ranken sich um dieses eine Jahr.

Wer waren die vier Kaiser? Auf welche Seite schlugen sich die Helvetier? Wie agierte die 21. Legion?

Etrusker – Antike Hochkultur im Schatten Roms

23. September 2017 bis 4. Februar 2018

Ort: Museum zu Allerheiligen, Klosterstraße 16, CH-8200 Schaffhausen

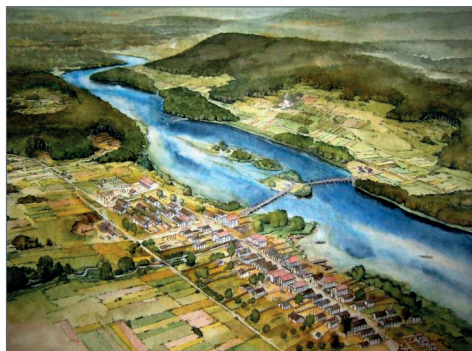


Mit der Eingliederung Etruriens ins römische Reich im 1. Jh. v. Chr. verschwand eines der großen Kulturvölker der Antike im Dunkel der Geschichte. Die Sonderausstellung mit rund 250 Objekten entfaltet ein Panorama der etruskischen Kultur und Lebenswelt, von den Freuden des Banketts über Handel, Religion und Wahrsagekunst bis zu den Bestattungsriten.

Stadt, Land, Fluss – Römer am Bodensee

23. September 2017 bis 18. Februar 2018

Ort: Museum für Archäologie Thurgau, Freie Straße 26, CH-8510 Frauenfeld



Der Bodenseeraum war während der römischen Kaiserzeit dicht besiedelt. Um 15 v.Chr. eroberten römische Truppen die Bodensee-region.

Bregenz wurde zu einer römischen Stadt mit Tempelbezirk, öffentlichen Bauten sowie Wohnquartieren ausgebaut. In Eschenz errichtete man eine Straßensiedlung mit Brücke über den Rhein. Erstmals wurden Gebäude

mit vermörtelten, teilweise bemalten Steinmauern und mit Ziegeldächern gedeckt gebaut, Wasserleitungen, Mosaik sowie Bodenheizungen verlegt.

Bitte werben Sie für neue Mitglieder

Beitrittsgesuch und Sepa- Lastschriftmandat (für SEPA-Basis-Lastschriftverfahren)

Förderkreis Archäologie in Baden e.V. / Kurpfälzisches Museum
Schiffgasse 10
69117 Heidelberg

Gläubiger-Identifikationsnummer: DE 54 ZZZ 000000 89110

Hiermit beantrage ich die Aufnahme als Mitglied in den Förderkreis Archäologie in Baden e.V.:

(Name) (Vorname) (Geburtsdatum)

(Straße) (Telefon)

(Postleitzahl) (Ort) (E- Mail)

Ich ermächtige den Förderkreis Archäologie in Baden e.V., Zahlungen von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Förderkreis Archäologie in Baden e.V. gezogenen Lastschriften einzulösen.

Jahresbeitrag (Bitte ankreuzen)

- Einzelmitgliedschaft € 30, –
- Schüler und Studenten € 18, –
- Juristische Personen € 44, –
- Ehepaare € 50, –

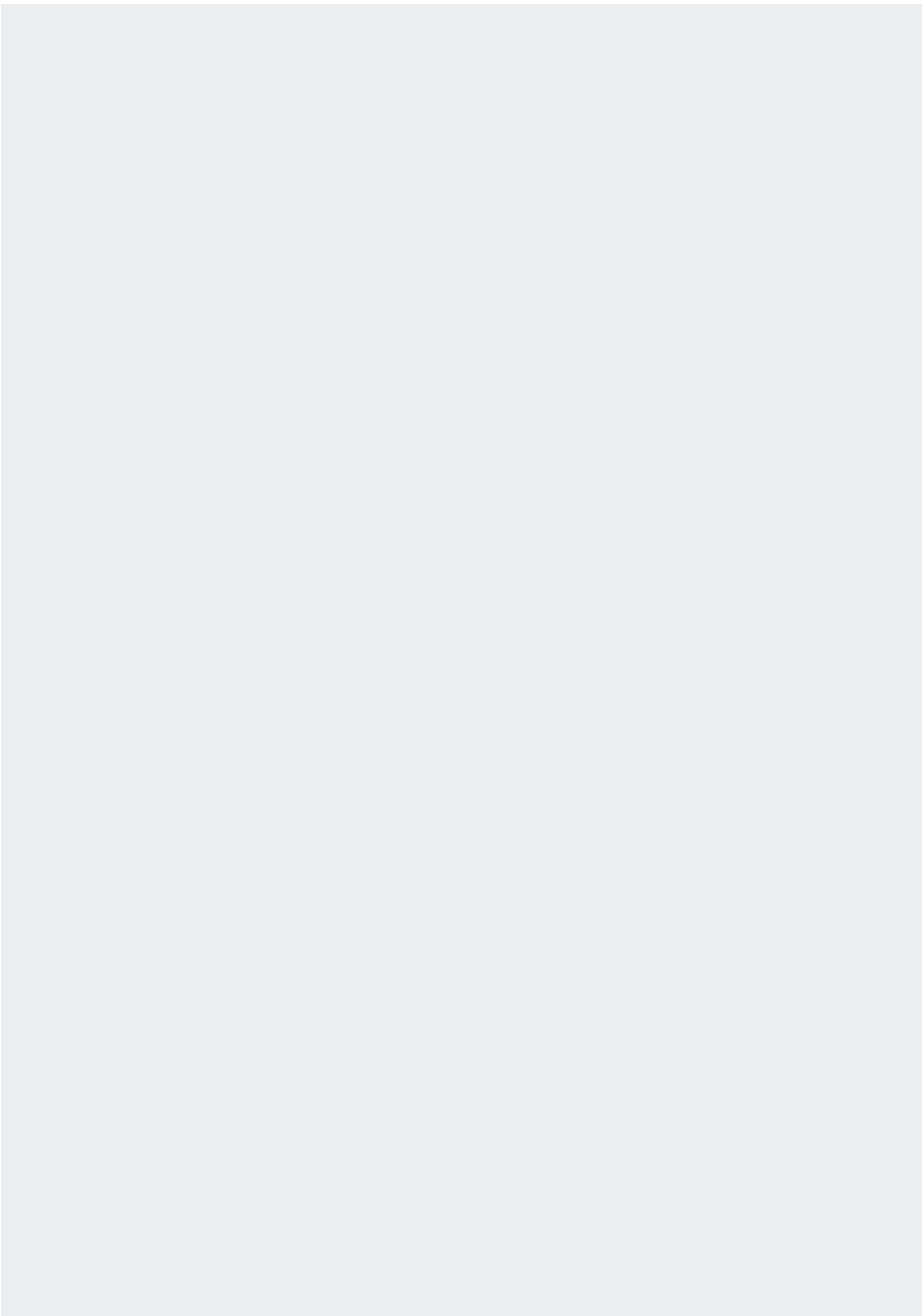
IBAN

BIC Name der Bank

Datum, Unterschrift









Förderkreis
Archäologie
in Baden e.V.

Kurpfälzisches Museum
Schiffgasse 10
69117 Heidelberg

Gestaltung und Satz:
Georg Broll